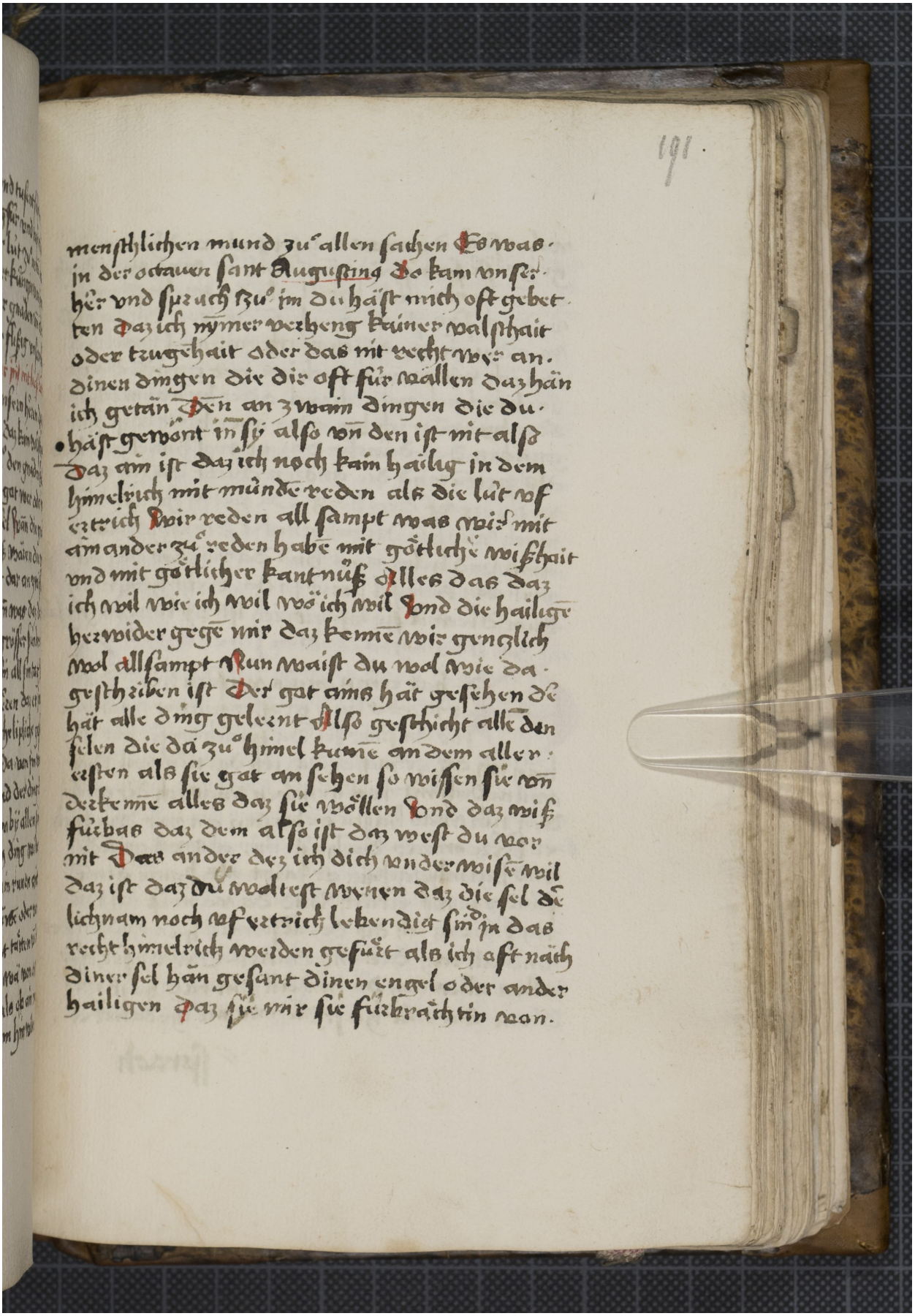
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=6032
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek



191.

menschlichen mund zu allen sachen Es was
in der octauen sant Augustins do kam von se-
her vnd sprach zu im du hast mich oft gebet-
ten daz ich nymer verheng keiner valschait
oder trugchait oder das mit recht wer an-
diner dingen die dir oft für wallen daz hän
ich getän den an zwain dingen die du
• häst gewönt in sy also von den ist mir also
daz am ist daz ich noch kain hailig in dem
himelrich mit münde reden als die lüt vf
erterich wir reden all sampt was wir mit
ainander zu reden habe mit götlicher wißhait
vnd mit götlicher kantnüß alles das daz
ich wil wie ich wil wo ich wil vnd die hailige
herwider gegen mir daz keme wir genczlich
wol allsampt Nun waist du wol wie da-
gesthriben ist der gat ains hät gesehen de
hät alle ding gelernt also geschicht alle den
selen die da zu himel kume an dem aller-
ersten als sie gat an sehen so wissen sie von
der keme alles daz sie wöllen vnd daz wiß
fürbas daz dem also ist daz west du wor
mit Daz ander dez ich dich vnderwise wil
daz ist daz du waltest wenen daz die sel de
lichnam noch vf erterich lebendiet sind in das
recht himelrich werden gefürt als ich oft näch
diner sel hän gesant diner engel oder ander
hailigen daz sie mir sie fürbrächten an.